

rUF | BETTEN

IHR
GÜTE-
PASS

Für mehr Freude
an Ihrer neuen
Schlaflösung



BITTE

vor Gebrauch
Ihres neuen
Produktes
sorgfältig
durchlesen.

RUF | BETTEN

RUF|Betten GmbH

Im Wöhr 1 | 76437 Rastatt | Deutschland

Tel. +49 (0) 7222 507-0 | Fax +49 (0) 7222 507-207

www.ruf-betten.de | info@ruf-betten.de

Herzlichen Glückwunsch

Sie haben Ihr persönliches RUF|Betten Markenprodukt gewählt, das ganz auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse zugeschnitten wurde. Wir freuen uns, dass wir Sie mit unserem unverwechselbarem Design, einer fantastischen Funktionsvielfalt sowie bestem Komfort überzeugen konnten. Unser hohes Innovationsniveau und der bekannte RUF|Betten Qualitätsstandard garantieren Ihnen ein hochwertiges Produkt, mit dem Sie bei sachgerechter Nutzung und regelmäßiger Unterhaltspflege sicher sehr lange zufrieden sein werden.

Dieser Gütepass soll Ihnen zusätzliche Sicherheit geben, auch langfristig die richtige Wahl getroffen zu haben. Bitte nehmen Sie sich etwas Zeit und lesen Sie die Informationen und Hinweise sorgfältig durch, da bei Nichtbeachtung die Gefahr besteht, dass keine Haftung übernommen wird.

Inhaltsübersicht

| | |
|---|-----------|
| Präambel | 6 |
| Für Ihren erholsamen Schlaf..... | 10 |
| Bettunterbau | 11 |
| Belastbarkeit | 11 |
| Belüftung | 12 |
| Druckstellen auf Böden..... | 13 |
| Geräusche | 13 |
| Montagehinweis..... | 14 |
| Boxspringbetten | 15 |
| Allgemeines..... | 15 |
| Warentypische Optik..... | 17 |
| Boxspringmatratzen..... | 17 |
| AIRVENT | 18 |
| DGM Mitgliedschaft | 19 |
| Federholzrahmen | 20 |
| Manuell verstellbare Federholzrahmen/Unterfederungen..... | 21 |
| Motorisch verstellbare Federholzrahmen | 22 |
| Funktionsstörungen | 23 |
| Komfort per Funkfernbedienung | 23 |
| Geräusche | 24 |
| Geruch | 24 |
| Gewährleistung/Haftung | 26 |
| Holz | 28 |
| Kopfteile | 30 |
| Allgemeines..... | 30 |
| Funktionskopfteile | 30 |
| Houssen..... | 31 |
| Legerer Bezug/straffe Polsterung..... | 32 |
| Maße | 33 |

| | |
|---|-----------|
| Matratzen | 34 |
| Belastbarkeit | 34 |
| Maße | 35 |
| Matratzeigenschaften/Veränderungen | 35 |
| Matratzenbezüge | 37 |
| Matratzentopper..... | 39 |
| Metallteile | 40 |
| Pflege und Reinigung | 41 |
| Pflege von Federholzrahmen..... | 42 |
| Filzgleiter | 42 |
| Fleckenentfernung | 42 |
| Pflege und Reinigung von abnehmbaren Bezügen | 42 |
| Lichteinfluss | 43 |
| Pflege von Matratzen/Bezügen/Matratzentopperbezügen | 43 |
| Pilling..... | 44 |
| Raumklima | 45 |
| Pflege von Scharnieren und Gelenken | 46 |
| Schimmelbildung | 46 |
| Stoff-Reinigung | 46 |
| Kunstleder-Reinigung..... | 50 |
| Notwendige Vorprüfung | 51 |
| Sicherheitshinweise | 53 |
| Stoffe/Kunstleder | 54 |
| Prüfung | 55 |
| Zuschnitt | 55 |
| Anfärbungen | 56 |
| Farbabweichungen | 56 |
| Florlagen-Veränderung..... | 57 |
| Kunstleder (Leatherlook) | 57 |
| Mittelnähte/Ansatznähte | 58 |
| Unbedenklichkeitserklärung | 59 |
| Hilfreiche Tipps | 60 |
| Ein Wegweiser bei Beanstandungen..... | 60 |
| Service..... | 61 |

Präambel

Ein Bett ist mehr als nur ein Platz zum Schlafen. Es ist ein Wohlfühlort, der Ihnen Kraft schenkt für die Herausforderungen des Alltags. Für Hersteller hochwertiger Markenmöbel ist es deshalb selbstverständlich, hier hohe Maßstäbe anzulegen.

RUF|Betten ist bereits seit der Firmengründung 1926 konsequenter Verfechter des Qualitätsgedankens und gilt als Hersteller von Produkten mit ausgezeichnetem Design und traumhaftem Schlafkomfort. Insbesondere auch die handwerkliche Qualität ist für Sie als Kunde von zentraler Bedeutung und ein wichtiges Unterscheidungskriterium zu Produkten, die sich diesem Anspruch nicht stellen können oder wollen.

Darüber hinaus werden alle unsere Bettenkonstruktionen vor Markteinführung von autorisierten Prüfinstituten und/oder durch eigene Werksuntersuchungen auf

- | Dauerhaltbarkeit
- | Funktion
- | Handhabung
- | und Umweltverträglichkeit geprüft.





RUF|Betten – für erholsame Nächte und vitale Tage

Made in Germany seit 1926 am Standort Rastatt





Mit diesem Siegel wird bescheinigt, dass Federholzrahmen von RUF|Betten den mechanischen und elektrischen Anforderungen der jeweiligen Produktgruppe entspricht, also bei bestimmungsgemäßer Verwendung die Sicherheit und Gesundheit des Benutzers nicht gefährdet.



Dieses Zeichen garantiert: Alle Matratzendelle von RUF|Betten sind schadstoffgeprüft nach Öko-Text Standard 100 und daher mit dem Zeichen für Textiles Vertrauensausgezeichnet.



Dieses Produkt stammt aus deutscher Entwicklung und Fertigung. Dafür steht das Herkunftszeichen „Möbel Made in Germany“. Dieses besondere Qualitätslabel wird nach eingehender, strenger Prüfung vom Verband der deutschen Möbelindustrie vergeben. Die hohen Anforderungen werden regelmäßig überprüft. RUF|Betten gibt Ihnen damit Sicherheit und eine verlässliche Orientierung zur Auswahl eines Qualitätsproduktes aus Deutschland.





Matratzen von RUF|Betten werden vor Markteinführung von unabhängigen, akkreditierten Prüfinstituten auf Haltbarkeit, Funktion, Umweltverträglichkeit und Komfortstandards geprüft und erhalten ein Siegel als Nachweis definierter, gehobener und konstanter Matratzenqualität.



Produkte aus dem Hause RUF|Betten dürfen das Emissionslabel führen. Der Nachweis der Klassifizierung wurde durch eine Schadstoffprüfung eines neutralen Prüfinstituts nach Vorgaben der DGM (Deutsche Gütegemeinschaft Möbel) erbracht. Dabei liegen die Bestimmungen weit über den geltenden Normen. Außerdem ist der Aspekt der „Nachhaltigkeit“ besonders berücksichtigt.



In Zeiten des Klimawandels ist von Unternehmen mehr denn je Verantwortungsbewusstsein und Engagement gefragt. RUF|Betten trägt durch sein Handeln dazu bei, die globale CO₂-Belastung zu reduzieren und bekennt sich zum 1,5-Grad-Ziel der Vereinten Nationen. Die Auszeichnung als klimaneutraler Hersteller der Gütegemeinschaft Möbel gibt Ihnen die Sicherheit, dass mit jedem Produkt auch das Wohl künftiger Generationen und der Erhalt einer lebenswerten Welt im Fokus stehen.



Für Ihren erholsamen Schlaf

Bei einem Bett sollten alle Bestandteile individuell für Sie aufeinander abgestimmt sein. Bettenlage bzw. Bettunterbau, Federholzrahmen, Matratze und Bettwaren.

Wir möchten, dass Sie jede Nacht erholsam schlafen.

Hierzu ist es allerdings notwendig, dass Sie sich über einige Faktoren klar werden, die für den Gebrauch Ihres Bettes/Ihrer Matratze und für Ihren vitalen Schlaf wichtig sind. Dazu gehören Ihr Gewicht, ob Sie beispielsweise Bauch-, Seiten- oder Rückenschläfer sind, das Raumklima und die Wohnhygiene Ihres Schlafzimmers, regelmäßiges Wenden und Lüften der Betten, die durchschnittliche Lebensdauer von Matratzen, große Qualitätsunterschiede und vieles mehr.

Detaillierte Hinweise zu allen Einzelkomponenten finden Sie in diesem Gütepass unter der jeweiligen Rubrik.

Bettunterbau

Belastbarkeit



Die Belastbarkeit von Polsterbetten und Funktionsteilen ist generell sehr unterschiedlich. Bei den normgerechten Qualitätsprüfungen für Polsterbetten, Gästebetten und

Funktionsmöbel im Sitz- und Liegebereich für den allgemeinen Wohnbedarf wird von einem Benutzergewicht von max. 120 kg ausgegangen. Bei der Nutzung von Bettkästen ist unbedingt darauf zu achten, dass diese nicht überladen bzw. mit schweren Gegenständen bestückt werden. Es besteht andernfalls die Gefahr, dass die eingelegten bzw. montierten Bodenplatten ausbrechen. Der Bettkasten ist so konstruiert und dimensioniert, dass er zur Aufnahme von leichten Gegenständen bis max. 5 kg dient, z.B. Bettdecke und Kissen etc.

Polsterbetten sind weich und verformbar, sie sind zum Schlafen, Liegen oder Relaxen konstruiert und nicht zum Springen oder Hüpfen geeignet. Beachten Sie bitte, dass insbesondere punktuelle Belastungen eine irreparable Überdehnung der Materialien und Schäden am Untergestell zur Folge haben. Dies gilt auch für das punktuelle Belasten mit dem ganzen Körpergewicht, z.B. aufs Bett stellen zum Öffnen von Vorhängen, zum Fensterputzen o.Ä.



Aufnahme von
leichten
Gegenständen
bis zu 5 kg

Belüftung

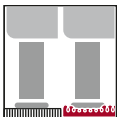
Im Gegensatz zu anderen Anbietern haben wir eigens entwickelte, generell belüftete Bettkästen im Programm. Das Grundprinzip haben wir uns bereits vor mehr als 35 Jahren patentrechtlich schützen lassen. Das Besondere daran: Bettkästen von RUF|Betten bieten nicht nur genügend Stauraum für Bettdecke und Co., bei richtiger Anwendung stellen sie außerdem sicher, dass die entweichende Körperfeuchtigkeit (im Sommer bis zu ½ Liter pro Nacht) nicht zu Stockflecken bzw. Schimmelbildung im Bettkasten führt (siehe S. 45 und S. 46 Pflege/Reinigung), sondern über die Luftzirkulation abgeleitet werden kann.



Belüftetes Bettkasten-System von RUF|Betten mit dem Prinzip der „Klimaautomatik“, d.h. frische Luft gelangt über die doppelwandige Konstruktion in das Innere des Bettkastens, verbrauchte Luft kann entweichen.



Druckstellen auf Böden



Möbelfüße können auf weichen Böden (Holz, Kunststoff, Kork, Teppich etc.) Druckstellen und Kratzer verursachen. Für den Schutz seiner individuellen Fußböden und Bodenbeläge ist prinzipiell der Käufer verantwortlich. Die industrielle Serien-

fertigung sieht jeweils ihren modellspezifischen Standard vor. Um die Böden vor Kratzern oder Beschädigungen zu schützen, ist Ihrerseits darauf zu achten, dass unter den Möbelfüßen des Herstellers evtl. gesonderte Schutzunterlagen angebracht werden. Bei glatten Böden helfen z.B. Filzgleiter, bei rauen Böden Möbelgleiter.

Geräusche

| MÖGLICHE URSACHEN | ABHILFE |
|------------------------------|---|
| Verstellfüße nicht justiert | Bett ist spannungsfrei analog der Montageanleitung aufzubauen. Verstellbare Stützfüße prüfen! |
| Überladung des Bettkastens | Schwere Gegenstände entfernen. Der Bettkasten ist lediglich für Bettwäsche oder Ähnliches vorgesehen. |
| Höhenunterschiede des Bodens | Bett darf nicht einseitig auf einer Teppichkante oder Ähnlichem stehen. Unterschiede durch Unterlegen ausgleichen. |
| Filz fehlt | Filzteile nachkleben |
| Schrauben nicht festgedreht | Schrauben nachziehen |
| Gelenknoten trocken | Gelenknoten dünn mit säurefreiem Öl benetzen. Im Anschluss mehrmals bewegen. |
| Glatte Böden | Füße unterlegen. z.B. mit Filz oder Moosgummi |

Montagehinweis

Ein wichtiger Aspekt ist die verwindungsfreie Aufstellung des Bettes, d.h. z.B. einseitige Montage auf Teppichkanten, nicht ausjustierte Mittelfüße oder ein schiefer Boden führen zum Verzug des Bettkastensystems und somit zur potenziellen Gefahr der Geräuschbildung. Bei einer etwaigen Falschmontage übernimmt RUF | Betten keine Haftung.

Wenn der Fußboden uneben ist, sollten Sie zum Höhenausgleich an entsprechender Stelle etwas unterlegen. Werden modellbedingt Stützfüße vorgegeben, ist unbedingt darauf zu achten, dass die Stützfüße korrekt ausjustiert werden und das Bett nicht auf Spannung steht. So vermeiden Sie Schäden an Ihrem Boden und am Möbel, außerdem verhindern Sie störende Geräusche am Bett.

Boxspringbetten

Allgemeines

Nicht nur die Bezeichnung Boxspring, auch die frühe Entwicklung dieser Betten kommt aus den USA und heißt wörtlich übersetzt „gefederte Box“. Der Bettunterbau besteht also aus einer sogenannten Box, die es allerdings in sich hat! Sie ist das Herz eines jeden Boxspringbettes und genau hier beginnen die Unterschiede. Denn dieses „Herz“ kann aus Taillenfedern bestehen – besser bekannt als Bonnellfedern – aus Taschenfedern oder aus Tonnen-Taschenfedern. Und genau hier setzt RUF|Betten an: Mindest-Standard der Boxspringbetten ist ein Taschenfederkern, d.h. einzeln in Taschen eingenähte Federn, die an den Berührungspunkten miteinander verbunden sind. Ihr Vorteil: eine hohe Punktlastizität, auch noch nach Jahren, denn die Federn ermüden nicht und können nicht durch Bewegung aneinander reiben.

Boxspringbetten erfreuen sich heute in Europa, auch gerade in Deutschland, immer größerer Beliebtheit. Oftmals werden diese Art Betten durch Auflage eines Toppers ergänzt.



ORIGINAL DGM BOXSPRING

Boxspringbett / Boxspring bed
Hersteller-Nr. / Manufacturer number
H19730061
Kollektion / Collection / Modell / Model
Gesamtkollektion
Prüfnummer / Control number
17-001



Geprüft und zertifiziert nach den Anforderungen der RAL-Registrierung RAL-RG 441 der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel • Tested and certified acc. to the requirements of RAL-RG 441 of DGM • www.dgm-boxspring.de

Um sich im Dschungel der vielen Boxspringbetten und -anbieter besser orientieren zu können, hat die Deutsche Gütegemeinschaft Möbel (DGM) ein Qualitätslabel eingeführt, das nur Hersteller bekommen, deren Boxspringbetten genau unter die Lupe genommen wurden und die den strengen Anforderungen entsprechen. RUF|Betten darf dieses Label mit Stolz tragen, denn alle Boxspringbetten wurden geprüft, zertifiziert und entsprechen voll und ganz den Qualitätsanforderungen der DGM.



Warentypische Optik

Boxspringbetten sind vom Charakter her weicher und voluminöser als beispielsweise Holz- oder Polsterbetten mit herkömmlicher Unterfederung aus Matratze und Lattenrost. Mit Ausnahme der Stützebene sind alle Komponenten dieses Bettentyps – bei RUF|Betten Druckvertei- und Eintauchebene, je nach Boxspringsystem auch eine Dämpfungsebene – bewusst weich gestaltet und ergeben einen insgesamt soften

Charakter. Dadurch bedingt gibt es bei dieser Bettvariante keine extreme Kantendefinition im Unterbau, d.h. ein fadengerader Verlauf der Kante bzw. Ecke ist bei diesem Komfortunterbau weder realistisch noch der weichen Optik förderlich. Bereits normales Besitzen oder Beliegen kann zu Materialverschiebungen führen. Allerdings sprechen wir hier von Verschiebungen im Millimeterbereich, die sich durch Ausstreichen bzw. Nachrichten wieder zurecht ziehen lassen.



Boxspringmatratzen

Wie bei herkömmlichen Matratzen auch, kann sich in der Einliegephase durch Komprimierung der Weichpolsterschicht im Gesäß- und Schulterbereich oberflächlich eine leichte Mulde bilden. Dies ist wichtig, um eine körpergerechte Anpassung zu erzielen.



Boxspringmatratzen von RUF|Betten in Verbindung mit Boxspringbetten von RUF|Betten haben unterseitig eine Klett-Flausch-Verbindung, um ein Verrutschen der Matratzen zu vermeiden. Der am Bettunterbau eingenähte Klettstreifen verfügt über einen Schutz, der vor Benutzung entfernt werden muss. Die Oberseite der Matratzenbezüge ist analog den anderen Matratzen von RUF|Betten konzipiert.

WICHTIG
bei diesen
Matratzen:

Der Klettstreifen muss vor Benutzung abgezogen werden, um die Unterseite der Matratze sicher zu fixieren. Beim Wenden der Boxspring-Matratzen immer nur den **MATRATZENKERN** als solchen drehen und wenden, da die Haken des Klettbandes am Bettunterbau die oben liegende Fläche des Matratzenbezuges zerstören würden.

Pflege und Reinigung

Siehe S. 43 Pflege/Reinigung: Matratzen

AIRVENT®

Einzigartig bei Boxspringbetten von RUF|Betten: Unser AIRVent®-Belüftungssystem. Durch Vertikalkammern, die sich in allen Kalkschaumkomponenten befinden – Federkerne sind standardmäßig durchlüftet – wird eine kontinuierliche Luftzirkulation und somit ein optimales Mikroklima im Bett gewährleistet.



DGM Mitgliedschaft

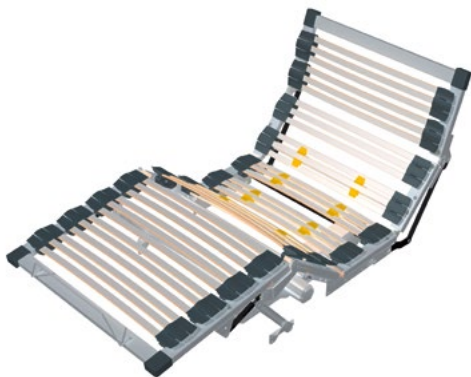
Die Deutsche Gütegemeinschaft Möbel e.V. engagiert sich für Sicherheit und Gesundheit und vergibt mit dem „Goldenen M“ ein Zeichen für Möbel, die den hohen Anforderungen der DGM für langlebige, umweltfreundliche und gesundheitliche Qualitätsmöbel entsprechen. Seit 1973 ist RUF|Betten Mitglied der DGM und erfüllt mit seinen Betten die jetzt noch strengeren Werte hinsichtlich Langlebigkeit, Sicherheit und vor allem Umwelt- und Gesundheitsverträglichkeit.



Seit 1973 ist RUF|Betten Mitglied der Deutsche Gütegemeinschaft Möbel e.V.

Federholzrahmen

Erst mit der Unterfederung und Ihrer individuell ausgesuchten Matratze entsteht Ihr persönliches Schlafsystem. Alle Federholzrahmen von RUF|Betten sind ausgelegt für höchsten Schlafkomfort. Dabei entsprechen alle unsere Federholzrahmen den mechanischen und elektrischen Anforderungen der jeweiligen Produktgruppe und tragen deshalb das Gütesiegel Intertek geprüfte Sicherheit. RUF|Betten bietet heute Federholzrahmen in den verschiedensten Ausführungen, entweder als fest montierte Einbaurahmen oder als Einlegerahmen.



Bitte beachten Sie, dass der Komfort bzw. das Liegeempfinden bei gleicher Unterfederung, aber verschiedenen Breiten, unterschiedlich empfunden werden kann.

Manuell verstellbare Federholzrahmen/Unterfederungen

Auf den richtigen Griff kommt es an: Den Federholzrahmen bzw. die Unterfederung immer im mittleren Bereich des Kopf- bzw. Fußstückes nach oben und unten bewegen, d.h. nicht außermittig belasten.



Ansonsten besteht durch die entstehenden hohen Druck- oder Zugbeanspruchungen die Gefahr, dass es zu Bauteilbeschädigungen kommen kann.

Manuell verstellbare Einbau-Federholzrahmen/Unterfederungen von RUF|Betten lassen sich vom Fußteil her öffnen und gewähren Zugang zum Bettkasten. Wenn keine Matratze aufliegt, kann der Federholzrahmen/die Unterfederung schnell aufspringen. Grund ist, dass die Federkraft für Federholzrahmen/Unterfederungen und Matratze ausgelegt ist. Deshalb sollten Sie immer den Federholzrahmen/die Unterfederung nach oben stellen, bevor Sie die Matratze entfernen bzw. zum Herunterdrücken des Federholzrahmens/der Unterfederung die Matratze auflegen! Die Zugfeder-Rasterbeschläge müssen bei der Erstmontage arretiert bzw.

aktiviert werden, d.h. den Federholzrahmen/die Unterfederung am Fußteilgriff so weit öffnen, bis der Hebel am Beschlagstift einrastet. Nun ist Ihr Federholzrahmen/Ihre Unterfederung funktionsbereit.



Motorisch verstellbare Federholzrahmen

Mit dem Kabelschalter – optional auch mit der Fernbedienung (und APP) – lassen sich die Rahmenelemente verstellen. Bei der Einbau-Variante gibt es zusätzlich eine manuelle Hochstellfunktion mittels einer Gasdruckfeder (siehe unten), die das Befüllen des Bettkastens ermöglicht, ohne dass der Federholzrahmen motorisch nach oben gefahren werden muss. Die Verstellmotoren arbeiten mit 24-V-Niederspannung. Bitte beachten Sie die ausführliche Bedienungsanleitung, die jeweils im Beschlagbeutel mitgeliefert wird. Motorische Ausführungen von Federholzrahmen sind nicht für den medizinischen Pflegeeinsatz geeignet. Motorisch verstellbare Bettelemente dürfen im verstellten Zustand nicht einseitig belastet werden (z.B. nicht das verstellte Fußteil als Aufstehhilfe oder Sitzfläche verwenden).

Siehe S. 53 Sicherheitshinweise



Einbau-Variante mit motorischer Verstellung und manueller Hochstellfunktion

Komfort per Fernbedienung

Statt Kabelschalter können Sie Ihren elektrisch verstellbaren Federholzrahmen auch per Fernbedienung steuern. Kabellos und richtungsunabhängig. Die Fernbedienung lässt sich bequem auch per Handy bedienen. Einfach die „RUF|Betten Motor-App“ downloaden und loslegen. So einfach geht Komfort heute!



Funktionsstörungen

| URSACHEN | ABHILFE |
|--------------------------------|--|
| Stromausfall | Mit Notstrombatterien absenken (erfordert im Anschluss einen Batterietausch), nicht möglich bei UNOMAT. |
| Kein Netzanschluss | Netzstecker anschließen. |
| Handschalter nicht eingesteckt | Stecker einführen. |
| Fernbedienung ohne Funktion | Empfänger-Einstellung prüfen analog der Anleitung! - Fernbedienung muss eingelernt werden. - ggf. Batterien erneuern |

Pflege

Siehe S. 42 Pflege/Reinigung: Federholzrahmen

Geräusche

Im Laufe der Zeit kann es passieren, dass sich an den Federleisten Ihres Lattenrahmens Staubpartikel absetzen, die zu einer Geräuschbildung führen können. Um dies zu verhindern, im Bedarfsfall einfach die Ober- und Unterleisten sowie die Härtegradversteller an den Kontaktbereichen mit einem feuchten Tuch abwischen. Siehe S. 14 Bettunterbau: Montagehinweis

Geruch

Sicher kennen Sie das: Sie haben ein neues Produkt gekauft und stellen einen entsprechenden materialspezifischen Eigengeruch fest. Das ist bei Autos, bei Kleidung, bei Sitzgarnituren, bei Schränken, aber natürlich auch bei Betten der Fall. Dieser Eigengeruch ist nach vorliegenden Untersuchungen und Verifizierungen im Rahmen der DGM-Zertifizierung absolut unbedenklich und verliert sich nach kurzer Zeit. Bestätigt wird dies auch durch die Öko-Tex-Zertifikate der Zulieferanten. Wobei festzustellen ist, dass „Geruch“ ein sehr individuelles Thema ist und die Wahrnehmung einzelner Geruchspartikel von Individuum zu Individuum sehr unterschiedlich ausfällt. Abhilfe kann auf jeden Fall durch häufiges Lüften geschaffen werden.

„Gesundes Wohnen“ ist natürlich auch für RUF|Betten eine ganz wichtige Maxime. Deshalb stellen wir selbst die höchsten Ansprüche an unsere Warenqualität und lassen diese regelmäßig von unabhängigen Instituten prüfen und bestätigen. So haben beispielsweise durchgeführte Untersuchungen und entsprechende Schadstoffnachweise dazu geführt, dass wir seit Oktober 2015 berechtigt sind, das DGM-Emissionslabel für unsere gesamte Bettenkollektion zu führen. Übrigens als erster deutscher Bettenhersteller!



STANDARD
100



GÜTEZEICHEN

EMISSIONSKLASSE



MÖBEL
SCHADSTOFF
GEPRÜFT

H19730061



Gewährleistung/Haftung

Bei uns können Sie sicher sein: Qualität hat oberste Priorität. Deshalb versichert Ihnen RUF|Betten, dass alle Produkte vor ihrer Einführung sorgfältig geprüft werden und nach dem jeweils aktuellen Stand der Technik gesundheitlich unbedenklich sind.

Dieser Qualitätsanspruch hat natürlich immer seinen Preis, der aus der Abstimmung und Auswahl an Materialien, der Sorgfalt der Verarbeitung, dem Komfort, einer hochwertigen Optik, und nicht zuletzt den garantiert dauerhaft guten Gebrauchseigenschaften resultiert.

RUF|Betten Produkte unterliegen den allgemein gültigen gesetzlichen Gewährleistungsrichtlinien.

Das Gütesiegel „Made in Germany“ steht für die hohe Qualität, für Innovation, Langlebigkeit und gesundes Wohnen. Mit dieser Auszeichnung können Sie sicher sein, sich für ein Qualitätsprodukt aus Deutschland entschieden zu haben.



Eine Haftung kann von RUF | Betten nicht übernommen werden bei:

- | Verschleiß und zweckfremden Gebrauch (wie z. B. Nutzung außerhalb des privaten Wohnbereichs, im Medizin- und Pflegebereich sowie bei gewerblicher Nutzung)
- | Verschmutzung
 - | ungeeigneten Reinigungsversuchen
 - | gewerblicher Nutzung oder im Objektbereich
 - | etwaiger Fehlmontage durch den Käufer oder das Möbelhaus
- | Schäden durch Haustiere
- | Schäden durch direkte Sonneneinstrahlung
- | nicht sachgerechter Nutzung
- | mutwilliger Zerstörung
- | warentypischen Eigenschaften
- | unterlassener Unterhaltspflege
- | stark verschmutzten Matratzen, bei denen eine Begutachtung unter hygienischen Gesichtspunkten unzumutbar ist (sind von jeglicher Haftung ausgeschlossen).
- | Veränderungen der Eigenschaften des Bezuges z. B. zusätzliche Imprägnierung
- | Kombination unserer Produkte mit Fremdwaren z. B. Federholzrahmen und Matratzen anderer Hersteller

Holz

So wie kein Gesicht bzw. kein Fingerabdruck dem anderen gleicht, so wie kein Ei dem anderen, so unterschiedlich sind auch die jeweils eingesetzten Hölzer, die für unsere Produkte verwendet werden.



Alle Lebensformen der gleichen Art zeichnen sich dadurch aus, dass sie ihre individuell-spezifischen Eigenheiten haben. So gibt es in Bezug auf die optischen und mechanischen Eigenschaften immer Differenzen von einem zum anderen Naturwerkstoff.

Hölzer, selbst der gleichen Baumart und aus demselben Wald, weisen z.T. erhebliche Unterschiede und Eigenheiten auf.

Diese Unterschiede liegen begründet in

| Individuellen, natürlichen Umgebungsverhältnissen, wie:

- unterschiedliche Bodenverhältnisse und somit unterschiedliche Nährstoffangebote
- differierende Feuchtigkeitsverhältnisse
- jeweils andere Lichtverhältnisse

| aber auch verarbeitungstechnischen Eigenheiten wie:

- Schnitttrichtung
- Schnittlage usw.

Dies bedeutet, dass Merkmale wie Maserung, Noppen, Äste, aber auch Farbnuancen ihren Ursprung im spezifischen Wuchs des Baumes haben. Diese Eigenheiten sind demnach keine Fehler, sondern wachstumsspezifische Eigenheiten des Naturwerkstoffes Holz. Materialbedingt kommt es demnach selbst bei neuen Möbeln zu Farb- bzw. Strukturabweichungen. Farbtonveränderungen im Zeitverlauf sind ebenfalls holzspezifisch und somit als natürliches Charakteristikum anzusehen.

Eine 100%ige Farb- und Strukturgleichheit ist bei einem Naturprodukt wie Holz nie gegeben und stellt somit keine berechnete Beanstandung dar.

Kopfteile

Allgemeines

Polsterkopfteile lassen sich aufgrund der vielen weichen Materialien nicht auf den Millimeter genau anfertigen. Polstern und Nähen sind reine Handarbeiten, deshalb sind Abmessungen immer als ca. Maße zu betrachten.

Ein Keder z.B. kann über eine lange Nähstrecke nie 100 %ig wie am geraden Faden gezogen, ausgeführt werden. Eine leichte Welligkeit, auf die gesamte Länge gesehen, ist aus den oben beschriebenen Gründen als absolut normal anzusehen.

Funktionskopfteile

Bewegliche, verstellbare Kopfteile sind keinesfalls dafür geeignet, um sich mit vollem Körpergewicht darauf zu setzen. Hier liegt die max. Belastbarkeit mittig bei 30 kg (Anlehnen an das Rückenteil). Ein Polsterkopfteil ist nicht mit einem Relaxedsessel vergleichbar.



Funktionssteile sollen den Gebrauch Ihres Polsterbettes angenehm und bequemer machen. RUF|Betten sind bekannt für viele intelligente Funktionen am Bett. Dabei ist allerdings zu beachten, dass solche Funktionssteile verarbeitungstechnisch und materialbedingt einen gewissen Spielraum benötigen. Maßtoleranzen oder ein leichter Versatz, z.B. bei verstellbaren Kopfteilen, sind daher nicht zu vermeiden und warentypisch.



Houssen

Das Wort „Housse“ stammt aus dem Französischen und bedeutet soviel wie Stoffüberwurf. Im Zuge des idyllischen Landhausstils haben die Houssen auch in unseren Breiten Einzug gehalten. Generell sind Houssen Produkte, die einen gewollt mediterranen Charakter haben und als loser Überzug über einen Korpus gezogen werden. Die bei RUF|Betten zum Einsatz kommenden Houssen haben zum einen aus Designgründen einen losen Überzugscharakter, zum anderen sind sie, je nach stoffspezifischer Vorgabe, abnehmbar und reinigungsfähig (siehe Reinigungsetikett). Zu beachten bleibt aber, dass Houssen durch die Reinigung eingehen können, sodass sie dann schwerer oder

bei Falschbehandlung gar nicht mehr auf- bzw. überziehbar sind. Entgegen einem festgepolsterten Produkt, bei dem der Bezugsstoff zum Korpusboden hin fest ausgespannt und angeklammert wird, haben wir bei unseren Houssen oft nur Fixierungspunkte (Klett- und Flauschband), mit denen die Housse am Korpus befestigt wird.



Legerer Bezug/straffe Polsterung

Die Deutsche Gütegemeinschaft Möbel unterscheidet grundsätzlich nach zwei verschiedenen Polsteranmutungen: straff oder leger. RUF|Betten hat sowohl straff als auch leger gepolsterte Produkte in seinem Lieferprogramm.

Bei legerer Verarbeitung legt sich der Bezug sanft über das Polster. Speziell bei komfortbetonten, anschmiegsamen Modellen mit weicher Polsterung sind warentypische Wellenbildungen, aufgrund der konstruktiven Gegebenheiten, nicht vermeidbar. Dies verspricht Komfort der Extraklasse: Sie schmiegen sich sanft in das Polster, sie liegen nicht auf dem Polster. Die Polsteroptik und der Bezug erhalten erst im Gebrauch ihren charakteristischen „wohnlichen“ Ausdruck.

Die Art der Wellen und Falten ist auch vom Liege- und Anlehnverhalten und der Intensität der Nutzung abhängig und ergibt somit die unterschiedliche Optik im Gebrauch.



Straffe Polsterung



Legere Polsteroptik

Je nach Belastung und Körperwärme dehnt sich der Bezug stärker oder schwächer aus. Wegen der oft notwendigen geringen Bezugsspannung bilden sich mit der Zeit besonders an großen Anlehn- oder Auflageflächen unvermeidliche Wellen, die dem Polster auch den gewünschten, legeren Look verleihen. Die Flächen sollten nach der Benutzung durch Ausstreichen nach außen wieder geglättet werden. Damit verhindern Sie das Entstehen von Quetschfalten. Lose oder montierte bzw. abnehmbare Kissen sollten bei Bedarf aufgeschüttelt oder in Form geklopft werden. Wellen- und Faltenbildung sind modell- und warentypische Eigenschaften.



Pflege und Reinigung

Siehe S. 42 Pflege/Reinigung: Fleckenentfernung, abnehmbare Bezüge und S. 46–50 Stoff- und Kunstlederreinigung

Maße

Bei allen Maßangaben der Möbel aus industrieller Fertigung handelt es sich grundsätzlich um Circa-Maße.

Matratzen

Was könnte schöner sein, als morgens ausgeruht aufzuwachen? Eine Selbstverständlichkeit mit unseren Matratzen. Sie werden nach festgeschriebenen Gütebestimmungen gefertigt und entsprechen modernsten ergonomischen Erkenntnissen.

RUF|Betten Matratzen bestehen aus flexiblen Materialien, denn nur so können die gewünschten und einzigartigen Liegeeigenschaften realisiert werden. Matratze, Bezugsmaterialien und deren Verträglichkeit (für Allergiker) müssen ganz auf Sie persönlich abgestimmt sein. Gewicht, Körpergröße und Ihre Schlafgewohnheiten sind dabei besonders zu berücksichtigen. Sind Sie Bauch-, Rücken- oder Seitenschläfer? Lassen Sie sich bitte ausführlich beraten und liegen Sie Probe.

Belastbarkeit

Zu den Nutzungseigenschaften von Matratzen gehört auch die übliche Belastbarkeit. Diese ist je nach Qualität und evtl. in Verbindung mit Funktionsteilen sehr unterschiedlich. Deshalb sind die Herstellerangaben zu den max. Belastbarkeitsgrenzen und der damit verbundene allgemeine Wissenstand unbedingt zu berücksichtigen.

Bei Qualitätsprüfungen nach den Normen der RAL GZ 430 für Matratzen und Polsterbetten für den allgemeinen Wohnbedarf wird von einem durchschnittlichen Benutzergewicht bis max. 120 kg ausgegangen.



Maße

Grundsätzlich handelt es sich bei den angegebenen Maßen immer um Circa-Maße. Eine millimetergenaue Fertigung bei der industriellen Produktion ist herstellbedingt nicht möglich. Auch hier liegen die Vorgaben der RAL GZ 430 zu Grunde. Durch den Transport oder bei gewissen Lagersituationen können Maßdifferenzen in Länge und Breite Ihrer Matratze auftreten. Bei Matratzen mit abnehmbaren Bezügen können Sie den Kern herausnehmen und gegebenenfalls etwas aufschütteln. Nach kurzer Nutzungsdauer im Bett gewinnt die Auflage in der Regel ihre ursprüngliche Größe zurück.

Matratzeigenschaften/Veränderungen

Eine Veränderung der Matratzen im Gebrauch ist warentypisch und bei jedem Kunden anders. Dies ist von vielerlei kundenspezifischen Gegebenheiten vor Ort abhängig, wie z.B.

- | regelmäßiges Drehen und Wenden der Matratze
- | Schwitzverhalten
- | Raumtemperatur
- | Körpergewicht

die individuellen Liege- und Schlafgewohnheiten eines jeden Menschen und somit auch differierendes Materialverhalten im Laufe der Nutzungszeit.

Was wollen wir damit sagen: Manche Menschen schlafen nur auf dem Rücken/Bauch, d.h. hier ist die auf den Kern wirkende Flächenkraft wesentlich geringer als bei einem Seitenschläfer, bei dem nachweislich im Schulter- und Gesäßbereich wesentlich höhere Druckspitzen (partiell tieferes Einliegen) herrschen.

Bitte beachten Sie, dass der Komfort bzw. das Liegeempfinden bei gleicher Matratze, aber verschiedenen Breiten unterschiedlich empfunden werden kann.



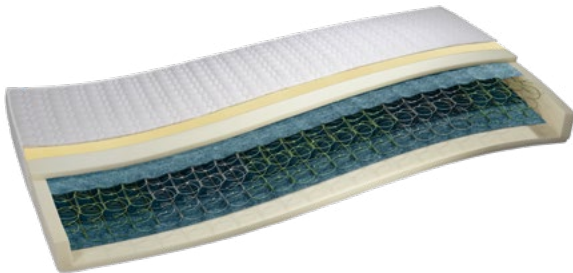
Eine wichtige Eigenschaft Ihrer Matratze von RUF|Betten ist die körpergerechte Anpassung. In der Einliegezeit kann sich durch Komprimierung der Feinpolsterschichten, z.B. im Hüftbereich, eine kleine Mulde in der Matratzenoberfläche bilden. Im Laufe des Gebrauchs kann das Volumen der Feinpolsterung und damit die Höhe der Matratze etwas abnehmen. Diese Veränderung in der Matratzenoberfläche ist ein natürlicher Vorgang. Sie ist im Umfang materialabhängig und mindert nicht die guten Liege- und Klimaeigenschaften Ihrer RUF|Betten Matratze. Dies bestätigen Langzeittests von verschiedenen unabhängigen Prüfinstitutionen.

Neuwertiges Material kann sich in den ersten 8–10 Nutzungszyklen noch setzen (bis zu 10 %), d.h. die Matratze verliert am Anfang etwas an Härte, was sich aber im Langzeitgebrauch nicht weiter fortsetzt. Auch bei Matratzenausführungen mit Möbelstoffen lassen sich „Liegespuren“ mit der Zeit nicht vermeiden. Höhenverlust und Härteabfall (Erweichen) des Polstermaterials sowie die bleibende Dehnung von Bezugsmaterialien innerhalb der branchenüblichen und materialtypischen Toleranzen sind kein Reklamationsgrund. Wellenbildungen des Bezuges sind modell- und materialbedingt und besonders bei der betont weichen, legeren Polsteroberfläche charakteristisch und kein Qualitätsmangel.

Matratzenbezüge

Festbezogene Matratzen mit Drellbezug

Bei diesen Matratzen gibt es nur am Kopfteilende einen Montagerißeverschluss, der ausschließlich aus produktionstechnischen Gründen angebracht ist. Bitte beachten Sie, dass dieser nicht geöffnet werden darf, da sonst der Haftungsanspruch erlischt.



Matratzen mit abnehmbaren, waschbaren Bezügen

Durch einen teilbaren, umlaufenden Reißverschluss kann bei diesen Matratzen der Bezug abgenommen und in zwei Teilen gewaschen werden. Bezüge können, je nach Art und Nutzung, nach dem Gebrauch wieder ausgerichtet werden. Bitte beachten Sie die Pflegehinweise im Bezug.



Matratzen mit einseitig fixierbaren, abnehmbaren und waschbaren Bezügen (z.B. Boxspringmatratzen von RUF|Betten)
Bei diesen Matratzenmodellen für die Boxspring-Betten kann und muss aufgrund des Bezug-Aufbaus (Ober- und Unterseite unterschiedliche Materialien) lediglich der Kern gedreht, gewendet und aufgeschüttelt werden. Bitte nicht die komplette Matratze inkl. Bezug drehen, da sonst die Oberseite des Matratzenbezugs aufgrund der Haken am Klettstreifen beschädigt werden kann.



Grundsätzlich empfehlen wir aus hygienischen und damit gesundheitlichen Gründen, die Matratze bzw. den Kern regelmäßig zu wenden und zu lüften. Prinzipiell gilt, dass eine Matratze spätestens nach 8–10 Jahren ersetzt werden sollte.

Matratzentopper

Topper sind lose, zusätzlich aufgelegte Komfortauflagen und Ergänzungen für den individuellen Liege- oder Schlafkomfort. Topper sind kein Matratzenersatz. Kuhlen, Wellen oder Falten sind hierbei bereits nach der ersten Nutzung materialtypisch und unvermeidbar. (Bett- oder Kopfkisseneffekt). Die Pflege unterliegt der üblichen Sorgfaltspflicht. Funktionsbedingt dürfen Wellen und Falten entstehen bzw. vorhanden sein. Je nach Materialzusammensetzung des Toppers stellt das Abzeichnen der Kammern, Absteppungen und/oder Füllmaterialien eine material- und modellbedingte Eigenschaft dar.

Beispielsweise benötigt ein VISCO-Topper im Neuzustand mind. 24 Stunden, um sich an die Zimmertemperatur anzupassen. Er ist wärmeempfindlich und reagiert auf die Umgebungstemperatur bzw. auch auf Körperwärme. Bei Toppfern, wie auch bei abziehbaren Matratzenbezügen, kann sich der Bezug durch den Gebrauch, je nach Nutzung, leicht verziehen. Dieser kann aber bei Bedarf aufgeschüttelt und ausgerichtet werden.

Pflege und Reinigung

Siehe S. 43 Pflege/Reinigung:
Matratzen/Bezüge/Matratzentopperbezüge



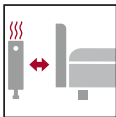
Metallteile

Metallteile wie Füße, Kufen, Kopfteilbauelemente o.Ä. sind lackierte Metalle, poliertes oder gebürstetes Aluminium oder Chrom, bei denen sich leichte Farbabweichungen leider nie vermeiden lassen. Die Oberflächen werden i.d.R. geschliffen, poliert, lackiert, verchromt oder pulverbeschichtet.

Dabei kann es materialbedingt je nach Lichteinfall auf den Oberflächen zu kleinen optischen Erscheinungen kommen, z.B. Schlieren, Wellen, Schleifspuren, Pickelpunkte usw. Dies ist fertigungsbedingt nie komplett auszuschließen; solche optischen Eigenheiten haben auf Gebrauch, Nutzen und Lebensdauer keinen Einfluss. Beurteilt wird im Zweifelsfall nach den Prüfkriterien und Sichtprüfung in Anlehnung an die RAL GZ 430.



Pflege und Reinigung

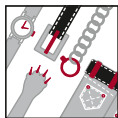


Wie bei vielen Dingen des täglichen Gebrauchs ist regelmäßige Pflege „lebensverlängernd“ und erhält den Wert Ihres Bettes. Das Lüftungs- und Heizverhalten muss den jeweiligen Gegebenheiten angepasst werden (Bausubstanz, Schwitzverhalten, Heizprobleme usw.); Stockflecken bzw. Schimmelprobleme lassen sich dadurch vermeiden.

Betten werden heute weitreichender genutzt als noch vor Jahren. Bei der Konstruktion haben wir die veränderte Nutzung berücksichtigt. Ein besonderes Augenmerk muss von Ihnen auch auf die Materialien Ihres Möbelstücks gelegt werden, denn jeder Stoff, jedes Kunstleder hat unterschiedliche Eigenschaften. Schönheit, Eleganz oder reine Naturprodukte bedeuten nicht gleichzeitig hohe Strapazierfähigkeit und Lebensdauer. Die Oberflächen können nicht allen Beanspruchungen des täglichen Lebens standhalten.

Oft sind es die „Kleinigkeiten“, über die man häufig nicht nachdenkt und die immer Spuren auf Oberflächen und Bezügen hinterlassen:

- | Armbänder, Schmuck, Armbanduhren, Gürtel
- | Krallen von Haustieren
- | Haargel, Haarfärbemittel
- | Make-up, Cremes und Körperlotionen, Flüssigkeiten usw.
- | Klettverschlüsse an Kleidung
- | Farbveränderungen/Anfärbungen durch nicht farbechte Textilien usw.



Des Weiteren werden alle Textilien durch Schweiß, Fett, Kosmetika, Tabakrauchablagerungen und Ausdünstungen von Personen, die regelmäßig Medikamente einnehmen, beeinflusst. Solche Nutzungserscheinungen unterliegen nicht der allgemeinen Gewährleistung.

Pflege von Federholzrahmen

Die jeweiligen Verstellerelemente und Nietverbindungen sollten einmal jährlich mit einem trockenen Tuch gereinigt werden. Die Zahnstangen der Verstellscheren und Nietverbindungen mindestens einmal jährlich mit Vaseline oder säurefreiem Fett dünn benetzen. Wir empfehlen dazu ein gutes, gesundheitlich unbedenkliches Allzwecköl, z.B. Ballistol (erhältlich in Sport- oder Jagdausrüstungsgeschäften). Diese Pflege wirkt sich positiv auf die Lebensdauer der Federholzrahmen aus und verhindert Geräuschbildung.

Filzgleiter

Im Laufe der Nutzungszeit und durch äußere Einflüsse wie Sonnenlicht, Gewicht, Feuchtigkeit und Wärme kann es im Gebrauch zum Abflachen oder Verrutschen der Filzauflagen kommen. Ein Austausch der Filzgleiter obliegt der üblichen Sorgfaltspflicht.

Fleckenentfernung



Unabhängig vom Bezugsmaterial gilt grundsätzlich: je schneller Sie den Fleck entfernen, umso wahrscheinlicher ist der Erfolg. Flecken in textilen Möbelstoffen lassen sich in der Regel schwer beseitigen. Versuchen Sie daher unbedingt, unmittelbar nach dem Entstehen den Schaden zu minimieren, indem die Flecksubstanz mit einem saugfähigen sauberen Tuch abgetupft wird. Keine Mikrofasertücher verwenden!

Pflege und Reinigung von abnehmbaren Bezügen

2-teilige Bezüge sollten immer gemeinsam gereinigt werden, damit es zu keinen Farbunterschieden kommt.

Lichteinfluss



Wie alle Materialien des täglichen Gebrauchs bedürfen auch Möbelbezugsstoffe einer regelmäßigen Pflege, da sie ständiger Staub- und Kontaktverschmutzung sowie den Umgebungseinflüssen unterliegen. Im Allgemeinen ist bei hellen und leuchtenden Farben die sichtbare Anschmutzung größer und deutlich schneller sichtbar als bei dunklen.

Als Lichtechtheit bezeichnet man die Resistenz von einem Material gegenüber der Einwirkung von Licht (insbesondere Sonnenschein, Tageslicht, Halogenbeleuchtung u.Ä.). Eine absolute Lichtechtheit gibt es nicht, die Urgewalt der Sonne verändert jedes Material. Deshalb sollten Sie Ihr Möbel vor direkter Sonne schützen. Polstermöbel sollen nicht in der Sonne bzw. hellem Licht stehen, weil ständige Strahlung die Farben verändert und ausbleicht. Energiereiches Neon- oder Halogenlicht kann ebenfalls zu Farb- oder Materialveränderungen führen.

Pflege von Matratzen/Bezügen/Matratzentopperbezügen

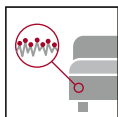
Wir empfehlen Ihnen, beim Wechsel der Spannbetttücher die Matratze zu wenden und zu drehen. (Längs- als auch Querrichtung/ Ober- und Unterseite). Bei fixierten Matratzen mit abziehbarem Bezug ist der Kern zu drehen (z.B. bei RUF|Betten Boxspring-Matratzen). Bei den Matratzenmodellen, bei denen der Kernaufbau nicht symmetrisch ist, sollten die Matratzen nur von Kopf- zu Fußseite gedreht werden.

Dadurch wird die Belastung besser verteilt und die Nutzungszeit Ihrer Matratze wird verlängert. Außerdem sollten Sie täglich für ausreichende Belüftung und die richtige Raumtemperatur sorgen. Nur so kann die Matratze die in der Nacht aufgenommene Feuchtigkeit wieder optimal abgeben.

Bei stärkerem Schwitzen sollte die Matratze gelegentlich intensiv gelüftet werden. Hier empfehlen sich atmungsaktive Bettwaren aus Baumwolle oder Wolle.

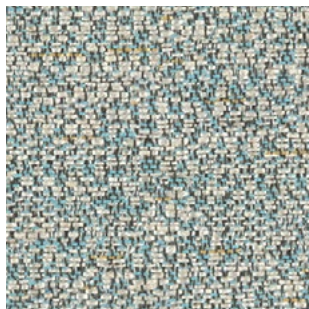
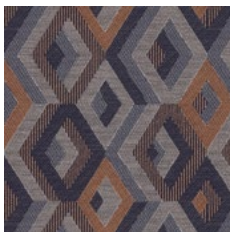
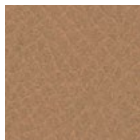
Bitte beachten Sie bei den Matratzenbezügen die angegebenen Pflegetiketten. Vor dem Waschen sind die aufgeklebten Etiketten zu entfernen, da es sonst zu Verunreinigungen durch Kleberückstände kommen kann. Festbezogene Matratzen können regelmäßig mit einem Staubsauger (schwache Saugeinstellung) abgesaugt werden.

Pilling

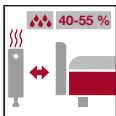


Überwiegend bei Flach- oder Mischgeweben kann es anfänglich zu Pilling-/Knötchenbildung kommen. Sie entstehen meist durch Reibung von Fremdtextilien, mit denen der Benutzer auf dem Polstermöbel in Berührung kommt. Dabei handelt es sich um „Fremdpilling“, und das ist eine warentypische Eigenschaft, kein Materialfehler. Abhilfe schaffen z.B. spezielle Fusselrasierer, mit denen nach Herstelleranleitung die Pills problemlos entfernt werden können, ohne dass der Bezugsstoff Schaden nimmt.

Beispiele aus
der großen
RUF|Betten
Stoffkollektion.

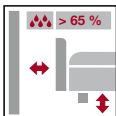


Raumklima



Medizin und Wissenschaft empfehlen für Wohnräume im Jahresdurchschnitt 18–21 °C (im Gegensatz zur idealen Schlaftemperatur, die bei 16–18 °C liegt) und eine relative Luftfeuchtigkeit von 40–55 %, maximal 60 %. Das

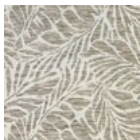
ist für unsere Gesundheit im Allgemeinen, aber insbesondere für Allergiker und Asthmatiker wichtig. Vermeiden Sie also zu trockene Raumluft. Achten Sie auch auf genügend Abstand zu Heizkörpern und befüllen Sie den Bettkasten nicht zu sehr, das behindert die Luftzirkulation.



In Neubauten herrschen beim Einzug i.d.R. extrem hohe Boden- und Wandfeuchtigkeiten. Werte über 90 % und eine relative Luftfeuchtigkeit über 65 % sind in den ersten Monaten häufig nicht zu vermeiden, besonders betroffen ist die

Nordseite der Gebäude.

Achten Sie darauf, dass in diesen Fällen keine Möbelteile unmittelbar oder großflächig an die Wand gestellt werden, sondern erst nach ordnungsgemäßer Austrocknung des Neubaus. Ebenso ist eine ausreichende Luftzirkulation hinter den Möbelteilen von Vorteil. Bei Nichtbeachtung kann es schnell zu Feuchtigkeitsschäden, zum Aufquellen von Materialien oder zu gesundheitsschädlicher Schimmelpilz-Bildung bzw. Stockflecken kommen.



Pflege von Scharnieren und Gelenken

Bei auftretenden Bewegungsgeräuschen behandeln Sie Gelenke und Drehpunkte am besten mit harzfreiem Nähmaschinenöl; Schrauben bitte bei Bedarf nachziehen. Geringen Metallabrieb mit einem in leichter Seifenlauge getränkten Tuch entfernen.

Schimmelbildung



Sporen von Schimmelpilzen sind allgegenwärtig; nahezu alle Materialien bieten ihnen einen guten Nährboden. Solange jedoch für Schimmelpilze kein günstiges Mikroklima vorliegt, können sich diese nicht ansiedeln. Deshalb ist auch auf und unter der Matratze eine optimale Luftzirkulation wichtig, die den Feuchtigkeitstransport fördert. RUF|Betten bietet aus diesem Grund nur belüftete Bettsysteme an. Aufstellbare Federholzrahmen unterstützen das Lüften, Bettdecke und Kopfkissen sollten regelmäßig aufgeschüttelt und für einige Stunden zurückgeschlagen werden, so dass die über Nacht angestaute Wärme und Feuchtigkeit entweichen kann. Die Tagesdecke erst nach dem „Auslüften“ des Bettes ausbreiten. Häufiges Drehen, Wenden und Aufstellen der Matratze unterstützt zusätzlich die Trocknung.

Stoff-Reinigung

Ohne Pflege werden Polstermöbel schnell unansehnlich. Staub, Krümel, Schmutz etc. sollten konsequent entfernt werden. Je nach Beanspruchung, mindestens einmal pro Monat, mit einer Polsterdüse bei geringer Saugstärke leicht absaugen und mit einer weichen Bürste abbürsten.

Unterhaltungspflege textiler Bezüge*

| | | BEHANDLUNGSART | | |
|-------------|---|--|--|---|
| BEZUG | FASERSTOFF | BÜRSTEN | SAUGEN | ABREIBEN |
| Velours | Synthetik, Mohair, Wolle, Viskose, Baumwolle, Leinen, Seide | Mit sauberer weicher Bürste (z. B. Kleiderbürste) in Strichrichtung abbürsten. | Mit Polsterdüse (weiche Borsten) in Strichrichtung absaugen. | Mit feuchtem, sauberem, weichem Fensterleder in Strichrichtung abreiben (leichter Druck). |
| Flachgewebe | Synthetik, Wolle, Viskose, Baumwolle, Leinen, Seide | Mit weicher Bürste (z. B. Kleiderbürste) abbürsten. | Mit glatter Polsterdüse (ohne Borsten) absaugen. | Mit feuchtem, sauberem, weichem Fensterleder abreiben (leichter Druck). |
| Mikrofaser | Polyester-Gewebe mit angerauter Oberfläche | Mit feiner Bürste (z. B. Kleiderbürste) aufrauen. | Mit weicher Polsterdüse in Strichrichtung absaugen. | Mit feuchtem Tuch und Spülmittel abtupfen. |

*Falls keine bezugsspezifische Anleitung beiliegt, beachten Sie bitte diese allgemeinen Hinweise.

Zwischenreinigung textiler Bezüge*

| BEZUG | FASERSTOFF | BEHANDLUNGSART | | HINWEISE |
|---|--|--|---|---|
| | | TROCKEN-SHAMPOO | FLÜSSIG-SHAMPOO | |
| Polgewebe z. B. Velours, Epingle | Synthetik, Mohair, Wolle, Viskose, Baumwolle | Auf wasserfeuchten, ausgedrückten Schwamm aufsprühen und vorsichtig einreiben. | Flüssiges Shampoo mit Schwamm aufschäumen und nur den Schaum auftragen. | Verschmutztes Möbelteil ganzflächig behandeln, nach jeder Behandlung Oberfläche mit weicher Bürste in Strichrichtung bürsten. |
| | Leinen, Seide | Mit Trocken-Shampoo einsprühen und sehr vorsichtig abtupfen (nicht reiben!). Besser: Überlassen Sie die Arbeit einem Fachmann. | | |

*Falls keine bezugsspezifische Anleitung beiliegt, beachten Sie bitte diese allgemeinen Hinweise.

| BEHANDLUNGSART | | | | |
|--------------------------|--|--|---|---|
| BEZUG | FASERSTOFF | TROCKEN-SHAMPOO | FLÜSSIG-SHAMPOO | HINWEISE |
| Flachge- webe | Synthetik, Mohair, Wolle, Viskose, Baumwolle | Auf wasser- feuchten, ausge- drückten Schwamm aufsprühen und vorsich- tig einreiben. | Flüssiges Shampoo mit Schwamm aufschäumen und nur den Schaum auftragen. | Verschmutz- tes Möbelteil ganzflächig behandeln. |
| | Leinen, Seide | Mit Trocken- Shampoo einsprühen und sehr vorsichtig abtupfen, nicht reiben! Besser: Überlassen Sie die Arbeit einem Fachmann. | | |

Kunstleder-Reinigung



Einfach den Bezug mit einem sauberen, leicht feuchten und weichen Fensterleder vorsichtig abreiben. Die Feuchtigkeit hält das Material elastisch. Bei Einsatz von Reinigungsmitteln beachten Sie bitte die Anleitung des Herstellers in der Packung.

Normale Wasch- und Reinigungsmittel bilden meist klebrige Rückstände und fördern dadurch die Wiederverschmutzung. Keinesfalls Echtleder-Pflegemittel verwenden!

Testen Sie Ihre Reinigungsmittel grundsätzlich an einer verdeckten Stelle oder an einem nachgesandten Originalmuster.

Falls Sie Ihr Kunstleder mit professionellen Reinigungsmitteln behandeln möchten, empfehlen wir die Firma LCK. Sie können die passenden Produkte online bestellen über www.lederpflege.de

Pflegen Sie Ihren RUF|Betten Polsterstoff entsprechend unseren Vorgaben und Sie werden lange Freude an Ihrem Produkt haben.



Notwendige Vorprüfung

Zur Auswahl des geeigneten Reinigungsmittels ist eine Vorprüfung erforderlich. Es sollte darauf geachtet werden, dass pH-neutrale Mittel zum Einsatz kommen. Saure Reiniger schädigen Baumwoll- und Zellulosestoffe. Alkalische Reiniger eignen sich nicht für Wollstoffe. Wichtig für eine effektive Fleckentfernung und Reinigung ist ein vollständiges Auswaschen des Reinigungsmittels (Tenside), da dessen Rückstände sonst zu einer schnelleren Wiederanschmutzung führen. Reinigungsmittel dürfen nie direkt auf den Bezug gebracht, vielmehr sollte das Mittel auf ein weißes Tuch aufgetragen werden. Mit diesem angefeuchteten Tuch den Fleck vom Rand zur Mitte hin entfernen. Durch Reiben kann sich die Oberfläche des Bezuges verändern, daher Vorsicht! Trockene Flecken können wie die Rückstände von feuchten Flecken behandelt werden. Sollten einmal unlösliche Fleckreste auftreten bzw. verbleiben, können diese einfach mit einem mit Waschbenzin benetzten, weißen Tuch nachgetupft werden. Bei schwierigen Flecken wenden Sie sich bitte an einen kompetenten Pflege- und Reinigungsmittelhersteller, wie links erwähnt.

Auf keinen Fall dürfen Möbel oder Polsterbetten sowie Bezugsmaterialien aller Art mit Dampfreinigern behandelt werden!

WASSERLÖSLICHE FLECKEN

| | |
|---|---|
| Blut*, Ei, Kot, Urin | Mit kaltem, destilliertem Wasser, evtl. mit Lösung aus Kernseife und Wasser nachbehandeln, kein heißes Wasser verwenden, da Eiweiß gerinnt. |
| Kaffee mit Milch, Kakao, Kopierstift, Kugelschreiber*, Lippenstift, Mayonnaise, Parfüm, Sahne, Schuhcreme, Soßen, Suppen, Tinte, Ruß, Erbrochenes | Mit lauwarmer Lösung aus Kernseife und destilliertem Wasser behandeln. Ist der Fleck damit nicht zu beseitigen, so kann nach dem Trocknen mit Spiritus bzw. Waschbenzin oder Fleckentferner nachbehandelt werden (z. B. SAPUR). |
| Spirituosen, Bier, Cola-Getränke, Fruchtsäfte, Limonade, Kaffee, Tee | Nicht eintrocknen lassen, sofort mit lauwarmer Lösung aus Kernseife und destilliertem Wasser behandeln. |

WASSERUNLÖSLICHE FLECKEN

| | |
|--|---|
| Butter, Bohnerwachs, Farbe, Fett, Harz, Kohle, Kopierstift, Lack, Öl, Teer | Mit Lösemitteln wie Waschbenzin, Spiritus oder handelsüblichem Fleckenwasser behandeln. |
| Kaugummi*, Knetgummi | Handelsübliches Vereisungsspray nach Vorschrift einsetzen, bei Velours besteht die Gefahr der Oberflächenbeschädigung. |
| Kerzenwachs | Nicht mit Bügeleisen arbeiten! Soweit wie möglich zerbröckeln und a) vorsichtig abheben, bei Velours besteht Gefahr der Oberflächenbeschädigung. b) mit Waschbenzin u. U. mehrmals nachbehandeln. |
| Rost, gealtertes Blut* | Weißes Tuch mit Zitronensäurelösung (1 gestrichener Esslöffel auf 100 ml kaltes Wasser) anfeuchten und damit auftragen. Fleck vom Rand zur Mitte hin aufnehmen. (Nicht bei Baumwolle, Leinen, Viskose, da Säure die Faser schädigt.) |

* Die Beseitigung von schwierigen Flecken (Blut, Kaugummi, Kugelschreiber etc.) sollten Sie nach Möglichkeit von Fachleuten vornehmen oder sich dazu beraten lassen. Beachten Sie dazu bitte auch unsere Empfehlung in jedem Beschlagbeutel.

In jedem Fall dürfen Sie das Polstermöbel erst nach vollständiger Trocknung benutzen, da es sonst zu Dehnungen, Mulden oder Falten kommen kann, die meistens nicht mehr zu entfernen sind.

Sicherheitshinweise

Für alle Elektro- oder elektronischen Geräte und Teile sind im Besonderen die Gebrauchsanleitungen des Herstellers zu beachten. Möbelprodukte mit elektrischen Bauteilen können Einfluss auf Personen mit Herzschrittmacher, Hörgeräte etc. haben.

Bitte lassen Sie sich beraten. Es dürfen ausschließlich Ersatzlampen, Akkus, Trafos usw., wie vom Hersteller empfohlen oder mit gleicher Leistung eingesetzt und nicht zugestellt/zugehängt werden (Achtung: Wärmestau). Wärme und Hitzestau kann zu gefährlichen und erheblichen Folgeschäden führen. Im Haushalt mit Kindern ist besonders auf Möbel mit Funktion und deren Bedienungsanleitung zu achten. Elektro- und Funktionsteile dürfen nicht unbeaufsichtigt bleiben.

Stoffe/Kunstleder

Anschmiegsame Stoffe und Kunstledermaterialien in angesagten Farbkombinationen und modischen Dessins sind unsere Spezialität. Damit nicht genug: Für die Bezugsmaterialien von RUF|Betten wird ausschließlich ausgewähltes Rohmaterial verwendet. Bei allen Stufen der Weiterverarbeitung wird auf größtmögliche Sorgfalt geachtet, sodass die positiven Eigenschaften weitgehend erhalten bleiben. Textilien von RUF|Betten bestechen auf den ersten Blick durch ihre großartige Vielfalt. Dabei bleiben in Sachen Farben und Dessins, Druckstoff oder Mikrofaser, Flachgewebe und Velours keine Wünsche offen. Denn Stoffe von RUF|Betten sind Möbelstoffe der Luxusklasse.

Darüber hinaus bieten wir zusätzlich Produkte, wie z. B. Houssen oder Kopfteilschürzen, die einfach abgezogen und gereinigt werden können.

Textile Kompetenz im RUF|Betten Stofflager mit Stangen- und Regallagerung

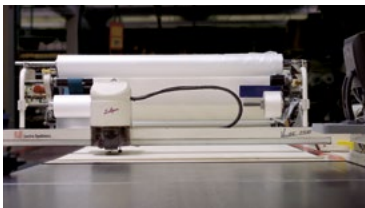


Prüfung

Web-, Druck- oder Verarbeitungsfehler fallen an der Stoffsichtmaschine sofort ins Auge.

Wir prüfen Ihren Lieblingsstoff auf Herz und Nieren. Mit anderen Worten: Alle Bezugsmaterialien von RUF|Betten werden vor der Aufnahme in die Kollektion hauseigenen Tests unterzogen, die sich an die Qualitätsprüfung der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel anlehnen.

Zuschnitt

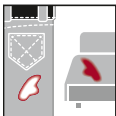


Durch ein automatisches Cutter-System wird ein höchstmöglicher Präzisionsgrad beim Zuschnitt der Stoffe erreicht.

Kleine Zuschnitte von Rapportstoffen erfolgen in Handarbeit. Kleinrapportige Muster- und Streifenstoffe werden nicht auf Muster verarbeitet.



Anfärbungen



Viele Bekleidungs- und Bettbezugsstoffe, allem voran dunkle Stoffe, besitzen modebedingt mitunter keine ausreichende Farbestabilität.

Die Folge: Farbstoffe der Bekleidungs- bzw. Bettbezugstextilien können auf das Polsterbett übertragen werden. Im Extremfall reicht ein einmaliger Kontakt eines nicht farbestabilen Textils mit dem Polsterbett aus, um das Polster anzufärben! Viele Hersteller weisen mittlerweile auf speziellen Etiketten auf diese Gefahr hin.

Farbabweichungen

Bei Bezugsmaterialien sind handelsübliche Farbabweichungen, auch zum Muster in der Ausstellung oder zu früher gelieferten Teilen, möglich. Außerdem gibt es auch produktions- und verarbeitungsbedingte Farbabweichungen durch unterschiedliche Strichrichtung, Lichteinfall und Spannungsverhältnisse.



Gerne können Sie direkt bei uns oder über Ihren Fachhändler kostenlose Stoffmusterproben anfordern. Bitte schicken Sie uns hierzu einfach eine E-Mail an info@ruf-betten.de mit dem Betreff "Gütepass Stoffmuster" und der gewünschten Lieferadresse.

Florlagen-Veränderung

Durch normale Benutzung, Druck und Wärme, Körper- und Luftfeuchtigkeit sowie die Art der verwendeten Unterpolsterung und Abdeckung kann eine mehr oder weniger sichtbare Florlagen-Veränderung, sogenannte „Gebrauchslüster“, entstehen. Je nach Lichteinfall kann, besonders bei Velours oder Flachgeweben aus Chenille und anderen veloursartigen Stoffen, der Eindruck von „Flecken“ entstehen. Je nach Farbstellung und Lichteinfall können diese auch heller oder dunkler erscheinen. Diese Gebrauchslüster stellen keine Qualitätsminderung oder einen Mangel dar. Sie lassen sich erfahrungsgemäß auch durch Pflegemaßnahmen nicht vollständig beseitigen.

Eine bedarfsgerechte Auswahl sollte, außer den optischen Gesichtspunkten, folgendes berücksichtigen:

- | die Beanspruchung durch die individuelle Benutzung
- | den Einfluss durch Lichteinwirkung und Raumklima
- | die gebrauchts- und warentypischen Eigenschaften (Material und Verarbeitung) entsprechend der Produktinformation

Kunstleder (Leatherlook)

Unser Kunstleder besteht aus einem Trägermaterial und Kunststoff und unterliegt strengen europäischen Vorgaben. Die eingefärbte Kunststoffmasse wird unter Wärme auf das Trägermaterial aufgebracht, verbindet sich mit diesem und erhält beim nächsten Arbeitsschritt, einer leichten Walzung, seine markante Struktur und die charakteristische Haptik, die oft von echtem Leder kaum noch zu unterscheiden ist (daher: Leatherlook). Dadurch, dass der Kunststoff undurchlässig ist, kann auch nach Abschluss dieser Arbeitsgänge nichts mehr von innen nach außen dringen.

Reinigung

Siehe S. 46–50 Pflege/Reinigung: Stoff-und Kunstleder-Reinigung

Mittelnähte/Ansatznähte

Je nach Beschaffenheit bzw. Verarbeitung der Stoffe ist es erforderlich, dass Kopfteile, Tagesdecken und Überwürfe mit einer Mittelnäht gefertigt werden. Außerdem kann es bei Doppelbetten vorkommen, dass nicht nur eine Mittelnäht, sondern auch Ansatznähte erforderlich sind (z.B. durch die Superkomforthöhe beim Bettunterbau BK DLX). Modellspezifische Rückfragen beantwortet Ihnen gerne Ihr Vertragspartner.



Mittelnäht



Ansatznäht

Unbedenklichkeits- erklärung

Wir möchten uns bedanken, dass Sie sich für ein Produkt aus dem Hause RUF|Betten entschieden haben. Sie haben damit ein Produkt „made in Germany“ gewählt, welches aus einer Fertigungsstätte mit über 90-jähriger Erfahrung im Bettenbau kommt und mit großer Sorgfalt gefertigt wurde.

RUF|Betten ist ein klimaneutraler Hersteller der Gütegemeinschaft Möbel und trägt durch sein Handeln dazu bei, die globale CO₂-Belastung zu reduzieren.

RUF|Betten enthalten keine Stoffe, die die Umwelt unnötig belasten. Schäume und Polsterwatten erfüllen die humanökologischen Anforderungen des „Oeko-Tex Standard 100“. Unsere Holzwerkstoffe entsprechen der Emissionsklasse E1, unsere Verpackungen sind recyclingfähig.

RUF|Betten Produkte entsprechen somit den aktuellen Fassungen der deutschen Gefahrstoffverordnung sowie der chemikalischen Verbotsverordnung.

Hilfreiche Tipps

Ein Wegweiser bei Beanstandungen

Sie haben Fragen zum Produkt? Wenden Sie sich einfach an Ihren Fachhändler und legen Sie ihm am besten dazu die Rechnung vor. Er kann daraus alle zur Beantwortung Ihrer Fragen notwendigen Informationen entnehmen. Fotos und eine genaue Beschreibung der Beanstandung sind für eine schnellere Entscheidung sehr hilfreich.

Falls erforderlich, nimmt Ihr Fachhändler dann auch die Erstbeachtung der Beanstandung vor und erledigt kleinere Reparaturen vor Ort. Wenn nötig, setzt er sich anschließend umgehend mit RUF|Betten in Verbindung und erstellt ein Service-Protokoll.

Liegt ein Gewährleistungsfall vor, so entscheidet der Kundenservice von RUF|Betten, ob das Möbelstück zur Reparatur ins Werk muss, ob es bei Ihnen nachgebessert werden kann oder ausgetauscht werden muss (Verhältnismäßigkeit).

Bei Meinungsverschiedenheiten kann, in gegenseitigem Einvernehmen, ein öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für industriell gefertigte Polsterbetten (IHK) beauftragt werden. Er wird als Schiedsgutachter das Möbelstück bei Ihnen in Augenschein nehmen, um mit verbindlicher Wirkung für beide Seiten festzustellen, ob ein Gewährleistungsfall vorliegt. Die Kosten trägt innerhalb der Gewährleistung die im Schiedsgutachten unterlegene Partei. Bei Veräußerung oder Weitergabe an Dritte erlischt die Gewährleistung.

Service

Bitte informieren Sie sich vor Inanspruchnahme über evtl. anfallende Kosten. Wenn Sie den Service Ihres Fachhändlers für RUF|Betten anfordern, berücksichtigen Sie dabei bitte, dass nach Ablauf der gesetzlichen Gewährleistungsfrist Kosten für diesen Service (Arbeits- und Fahrtkosten, Verpackungs- und Frachtkosten) zu Ihren Lasten anfallen können.



RUF | BETTEN

RUF | Betten GmbH

Im Wöhr 1 | 76437 Rastatt | Deutschland

Tel. +49 (0) 7222 507-0 | Fax +49 (0) 7222 507-207

www.ruf-betten.de | info@ruf-betten.de